

10 Jahre
2001 - 2010 Jubiläum

Historic-Rallye-Cup
www.historic-rallye-cup.de seit 2001

25.09.2010

ADAC RECKENBERG-RALLYE-HISTORIC
PRESSE-INFO

5. Lauf

Wir begrüßen:
Rallye-Legende
Franz Fölling, Rheda

SIMCA RALLYE 3
1300 ccm, 103 bis 125 PS
830 kg, Heckmotor



Und was hat Franz Fölling mit dem Historic-Rallye-Cup zu tun ?

Erstens tauchte er im Jahr 2005 ohne besondere Vorwarnung bei einem HRC-Lauf (Nordhessen-Rallye) auf, machte vor dem Start noch schnell ein kurzes Nickerchen auf dem Liegesitz - und gewann dann. . . .

Zweitens infiziert der nunmehr 70jährige am Samstag weiter seine jüngste Enkelin Lisa mit dem Rallye-Virus. Sie fährt im Feld des HRC ihre zweite Rallye - mit dem Opa.

Sohn Thomas ist lange infiziert. Er fährt seit Jahren einen der seltenen Mitsubishi Lancer Turbo (Bj.1981) mit Tochter Antonia als Vorwagen bei der "Reckenberg". . . Mit dem Mitsu-Turbo war der Vater (Opa) damals nach dem Simca auf den Rallyepisten.

Und drittens fahren einige unserer HRC-Helden immer dann zum Franz, wenn sie irgendein Problem am eigenen Volvo haben und den geballten Erfahrungsschatz des Oldtimer-Tuning-Experten brauchen.

Und wenn gar nichts mehr geht, dann treten sie mit einem Volvo 122 S aus dem Fölling-Bestand auf. .



Autohaus Fölling in Rheda-Wiedenbrück:
Der Spezialist für historische Rallye-Fahrzeuge

www.djworks.de, Chris Kühr

Text: Rolf Blaschke Fotos: Fölling



In den 70er Jahren fuhren viele Rallye-Kollegen der 1300er Klasse stets mit gemischten Gefühlen zum Start wenn - ja - wenn dieser Franz Fölling in der Starterliste auftauchte. Da hingen die Trauben hoch.

Franz hatte stets die besondere Aufmerksamkeit der Konkurrenten und der Techn. Kommissare. Denn er fuhr einen Wagen, der eigentlich nicht zugelassen war - in Deutschland. Er hatte einen Rallye 3 !!!!!

Von diesem heißen Hecktriebler hatte Simca nur ganze 1.000 Stück gebaut - und homologiert. Das deutlich zahmere Modell "Rally 2" dagegen wurde massenhaft unter die Piloten gebracht.

In Rheda wußte man sich zu helfen. Aus dem Rally 2 einen heißen Rally 3 zu machen war ja nicht das Problem. . . .

Aber der Deutsche TÜV - das damalige Feindbild des Rallyefahrers - lehnte es ab, einem so kurzen Heckmotor-Boliden mit diesem Simple-Fahrwerk (Blattfeder vorne..) und satten 105 bis 125 PS die Absolution zu erteilen. . .

Die Fölling-Rally 3 gingen folglich mit einer ausländischen Zulassung (Nigeria !!) an den Start. Die Kollegen maulten - Franz grinste. Und er gibt unumwunden zu: *"Ich war ein ziemliches Schlitzohr - damals.."*

Ständig überhitzende Hydraulik-Kupplung beim Simca? Ausfallgrund Nr.1... Der von Franz blieb cool.... *"Da gab es eine Gummi-Manschette für Afrika..."* Franz behielt das Wissen für sich....

Und dann fuhr er ihnen recht ordentlich um die Ohren! - Und das nicht nur wegen der Mehr-PS. Denn darin waren sich alle einig: Der kann's.

1978 trat er sogar bei der gefürchteten RAC-Rallye auf der Insel an (Foto unten).

Höhepunkt der Rally 3 - Orgelei:

1979 Platz 4 Deutsche Rallyemeisterschaft

